

Inhaltsverzeichnis

1. <i>Didaktik und Dialektik</i>	15
1.1. Erhöhung der Effektivität des Unterrichts und die Aufgaben der Didaktik	15
1.2. Zur Anwendung der materialistischen Dialektik auf die Betrachtung des Unterrichtsprozesses	18
1.3. Ansatzpunkte für ein tieferes Eindringen in den dialektischen Charakter des Unterrichtsprozesses	21
1.4. Positionen zum dialektischen Charakter des Unterrichtsprozesses	26
2. <i>Historischer Exkurs: Dialektisches Denken in der bürgerlichen Didaktik der Vergangenheit</i>	33
2.1. Möglichkeiten und Grenzen – Vorüberlegungen	33
2.2. Zum Beitrag einzelner bürgerlicher Didaktiker	37
2.3. Fortschritt und Reaktion in der bürgerlichen Didaktik und die Rolle der Dialektik	64

3. <i>Vom Kampf um die Anwendung der materialistischen Dialektik auf die Betrachtung des Unterrichtsprozesses in der sozialistischen Didaktik</i>	74
3.1. Zum Prozeß der historisch-genetischen Herausbildung einer dialektischen Konzeption vom Unterrichtsprozeß	74
3.2. Die Konzeption Danilows als „Prototyp“ einer Konzeption vom Unterrichtsprozeß in der sozialistischen Schule	85
3.3. Das Problem der „Entwicklungsoffenheit“ von Danilows Konzeption – Richtungen ihrer Weiterentwicklung	94
4. <i>Aktuelle Aufgaben und Probleme der Weiterentwicklung der Konzeption vom Unterrichtsprozeß in der sozialistischen Schule – die dialektische Auffassung vom Unterrichtsprozeß als Ganzem</i>	110
4.1. Vorüberlegungen	110
4.2. Methodologische Anforderungen an die Weiterentwicklung	112
4.3. Theoretisch-inhaltliche Anforderungen an die Weiterentwicklung	118
5. <i>Widersprüche als Quelle und Triebkraft des Unterrichtsprozesses</i>	132
5.1. Einige notwendige Vorüberlegungen	132
5.2. Überblick über vorhandene Auffassungen	134
5.3. Verhältnis von Widersprüchen des Unterrichtsprozesses und Widersprüchen der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler	148
5.4. Der Grundwiderspruch des Unterrichtsprozesses, weitere Widersprüche und einige wechselseitige Beziehungen	151
5.4.1. Grundwiderspruch und konkrete Ausprägungsformen	151
5.4.2. Weitere Widersprüche des Unterrichtsprozesses	157
5.5. Einige Bedingungen der bewußten Entwicklung und Lösung von Widersprüchen im Unterrichtsprozeß	165

6. <i>Zur Dialektik der pädagogischen Einwirkung und zur Stellung des Schülers im Unterrichtsprozeß</i>	177
6.1. Zum Wesen der pädagogischen Einwirkung	177
6.2. Das Zwei-Niveau-Konzept und seine Weiterentwicklung	182
6.3. Zur Stellung des Schülers im Unterrichtsprozeß	189
6.3.1. Vorüberlegungen	189
6.3.2. Der Schüler als Objekt und Subjekt im Unterrichtsprozeß	190
6.3.3. Zur Notwendigkeit einer stärkeren Durchsetzung der Subjektposition	194
6.3.4. Momente einer stärkeren Durchsetzung der Subjektposition	197
6.4. Weitere Ausprägung einzelner Seiten der Einwirkung des Lehrers auf die Schüler	209
7. <i>Die Bedeutung dialektischen Denkens und entsprechenden Handelns für den Lehrer</i>	218
7.1. Allgemeine Überlegungen zur Notwendigkeit dialektischen Herangehens	218
7.2. Erfolge und Fehler im Unterrichtsprozeß	221
7.3. Schöpfertum, Routine, Risiko in der Tätigkeit des Lehrers	234
8. <i>Literaturverzeichnis</i>	239